



# Jahresbericht 2021

**Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e.V.**



*Kassierin Christine Schwarzelmüller und Roswitha Schmidbauer (Öffentlichkeitsarbeit) freuen sich, dass zuverlässige Mitgliedsbeiträge und treue Spender die Zahlen für 2021 schwarz gehalten haben.*

[www.bhvpv.de](http://www.bhvpv.de)

„In Bayern soll ein würdiges Leben bis zuletzt für alle Menschen verwirklicht werden. Mit der Verabschiedung der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland** bekunden dieses Recht zahlreiche Organisationen und Institutionen aus Politik und Gesellschaft.“

[www.charta-fuer-sterbende.de](http://www.charta-fuer-sterbende.de)

Liebe Mitglieder des Hospiz- und Palliativvereins Landsberg, sehr verehrte Freunde und Gönner, sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr war noch stark von Corona geprägt: wieder Einschränkungen, Tests, Impfungen, Quarantäne, Hygienekonzept und sehr viele Vorsichtsmaßnahmen. Deshalb war für unsere Hospizbegleiter\*innen auch 2021 eine große Herausforderung. Unsere Ehrenamtlichen sitzen normalerweise am Bett, leisten Beistand, vermitteln Nähe, lesen vor, singen oder beten mit den Menschen. Leider war all das im letzten Jahr weiterhin nur sehr eingeschränkt möglich. Abstand, Schutzmaske und Hygienevorschriften drängten sich dazwischen. Schmerzhaft kam die Frage auf: Wie viel Abstand kann man zu einem Sterbenden halten? Sicher ist: So eingeschränkt die Begleitung des Sterbenden in dieser Corona-Zeit auch ist, sie ist doch unverzichtbar.

Viele Hospizbegleiter\*innen haben sich sofort, als der Impfstoff auf dem Markt war, impfen lassen, sogar mit höchster Priorität. Dennoch hatten ihnen alle stationären Einrichtungen der Altenhilfe und das Klinikum Besuche komplett verweigert. Auch viele Familien waren unsicher, ob sie einen Hospizbegleiter ins Haus lassen sollten. Sehr viele Menschen sind in dieser Zeit einsam gestorben.

Unsere Veranstaltungen, die Ausbildungen und die Trauerarbeit konnten nur mit vielen Hindernissen und Umwegen gestaltet werden, doch häufig fanden wir einen Weg. Ja, wir konnten sogar unser 30-jähriges Vereinsbestehen in einem würdigen Rahmen durchführen: mit einer Ausstellung, zwei Lesungen und vor allem der Aktion „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“ in Landsbergs Altstadt, die sehr großen Zuspruch fand.

Ein riesengroßes Dankeschön will ich unseren Koordinatorinnen aussprechen, die mit viel Optimismus und noch mehr Engagement alle Aufgaben gelöst haben. Ebenso an die Kolleg\*innen im Vorstand, die alle Schritte gut begleitet und mitgetragen haben. Vor allem aber gebührt der besondere Dank allen Hospizbegleiter\*innen, die sich trotz der schwierigen Verhältnisse entschlossen eingesetzt und ihren liebevollen Dienst am Nächsten geleistet haben. Dies kann man nicht genug wertschätzen. Es ist sehr hoffnungsvoll, wie der Zusammenhalt in unserem Hospiz- und Palliativverein trägt.

Wir durften wieder viel Anerkennung und Spendenbereitschaft erleben; darüber haben wir uns sehr gefreut. Vielen Dank für Ihre Treue und Ihre Unterstützung durch Mitgliedschaft und finanzielle Zuwendungen für unseren Dienst am Menschen. Wir sind sehr froh, dass nach über 30 Jahren die Hospizidee im Landkreis Landsberg fest verwurzelt ist und von sehr vielen Menschen anerkannt und geschätzt wird.

Mit herzlichen und hospizlichen Grüßen

Ihr Erich Püttner, 1. Vorsitzender

## Bericht der Koordinatorinnen zu Hospiz-, Palliativ- und Trauerbegleitung, zu Ausbildung, Verwaltung und Vorsorge-Beratungen

### Hospizbegleitungen

2021 konnten 85 Menschen und deren Familien durch unsere Ehrenamtlichen einfühlsam und individuell begleitet werden, davon 45 in den Pflegeheimen des Landkreises, 37 Menschen zu Hause, ein Patient im Klinikum, eine Patientin in einer Behinderteneinrichtung und eine Person in einer Einrichtung des Betreuten Wohnens. Dabei haben unsere ehrenamtlichen Begleiter\*innen ca. 1113 Stunden bei den Patienten\*innen verbracht. Die Pandemie hat die Hospizarbeit aber deutlich verän-



Unsere Koordinatorinnen: Tina Dengel, Ruth Loose, Heidi Gampel und Freya Frei

dert: Viele Einrichtungen haben Besuche komplett untersagt und auch Familien waren verunsichert, ob neben Pflegedienst und SAPV auch noch ein Hospizbegleiter ins Haus kommen soll. Trotz allen Widrigkeiten kamen von den Patienten und ihren Angehörigen sehr viele positive Rückmeldungen, was zeigt, dass unsere Hospizbegleiter sehr umsichtig, einfühlsam und feinfühlig agiert haben.

### Ehrenamtliche

Im Jahr 2021 ist eine Ehrenamtliche umzugsbedingt ausgeschieden, 11 neue Hospizbegleiter\*innen haben 2021 ihre Ausbildung bei uns beendet (siehe oben). Insgesamt können wir 98 Hospizbegleiter\*innen für Begleitungen anfragen.

### Unsere Hospizbegleiter-Ausbildung 2020/2021

Das Aufbauseminar sollte von Mitte Mai bis Oktober 2020 stattfinden. Doch der Corona-Lockdown verschob den Beginn auf September 2020, und im Oktober war erstmal Schluss für 8 Monate – der nächste Lockdown! Alle Seminartage mussten mehrmals neu geplant werden, und hinter jedem Termin stand das Wort „vielleicht“. In dieser Zeit haben wir per Skype und Zoom Kontakt mit den Teilnehmer\*innen gehalten. Einige Kurseinheiten fanden online statt, so der Kompaktkurs Demenz von Herrn Rais Parsi aus dem Landratsamt. Erst im Juni 2021 konnten die Seminartage in Präsenz fortgeführt werden und ab Juli 2021 durften die zukünftigen Hospizbegleiter\*innen auch in die Pflegeheime für das notwendige Praktikum. Die Raumsuche war in dieser Zeit besonders schwierig, doch wir waren sehr

flexibel: Geschult wurde etwa beim Steuerteam Landsberg, im Feuerwehrhaus Eresing (mit einem Mittagsspaziergang nach St. Ottilien), bei der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Landsberg (samt Mittagessen in der Waldwirtschaft Sandau) und dort auch der Abschluss der Ausbildung am 25. September, als Landrat Thomas Eichinger persönlich die Zertifikate überreichte.

**Diese Ausbildung geht als „Wanderseminar“ in die Vereinsgeschichte ein.** Auch den Teilnehmer\*innen wurde durch häufige Umterminierung, wechselnde Seminarorte und monatelange Online-Kontakte sehr viel Flexibilität abverlangt. Besonders hervorheben wollen wir: Alle Räume, die wir nutzen durften, wurden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar!

### Angebote für Ehrenamtliche

Im monatlichen Wechsel wurden Praxisbegleitungen und Supervisionen für die Hospizbegleiter\*innen angeboten. Diese fanden in eingeschränkter Form, in sehr kleinen Gruppen statt. Als Supervisor steht Herr Bernhard Beyrle uns weiterhin zur Verfügung.

Im September haben wir bei rückläufiger Inzidenz die Gelegenheit genutzt und für unsere Ehrenamtlichen eine Stadtführung mit gemeinsamem Abendessen organisiert. Das wurde sehr gut angenommen, verbreitete es doch einen Hauch Leichtigkeit und schönes Lebensgefühl.

Am 9. Oktober fand in der Christuskirche Landsberg unter strengen Hygienevorschriften die Gedenkfeier statt – mit einer wunderschönen Andacht, zusammengestellt von Koordinatorin Tina Dengel und Hospizbegleiterin Michaela Hilbring.

### Koordination, Kooperation, Palliativberatung

Vernetzungsarbeit konnte 2021 nur in einem sehr begrenzten Rahmen geleistet werden. Der Koordinatorenaustausch, organisiert von der Caritas Augsburg, fand überwiegend online statt.

Der Kontakt zum Bunten Kreis konnte telefonisch gehalten werden. Die Zusammenarbeit mit den Heimen erfolgte ebenfalls telefonisch.

Die vierteljährlich organisierten multiprofessionelle Qualitätszirkel wurden auf Onlinemeetings umgestellt. Sie sichern den Austausch verschiedener Professionen zu Themenkomplexen und Fallarbeit im Palliativ- und Hospizbereich.

Die Kooperation zur SAPV-Versorgung war auch 2021 sehr konstruktiv. Monatliche Treffen bereicherten die Zusammenarbeit (mehr dazu rechts).



*Zuversichtlich schauen wir in die Zukunft – mit hochmotivierten neuen Hospizbegleiter\*innen. Alle Fotos: HPV*

## PALLIATIVE BEGLEITUNG HAND IN HAND MIT DEM SAPV-TEAM



Das Ambulante Palliativ-Team Landsberg konnte auch 2021 viele schwer erkrankte und sterbende Menschen in ihrer gewohnten Umgebung begleiten. Trotz fortbestehender Beeinträchtigungen führte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und stationären Pflegeeinrichtungen sogar zu einer weiteren Zunahme der Begleitungen. Denn die Kliniken waren durch die eingeschränkten Kapazitäten immer wieder gezwungen, Patienten mit komplexen Erkrankungen und aufwändiger Versorgung frühzeitig zu entlassen. Für die Zugehörigen stellte dies jedoch tatsächlich eine erhebliche Erleichterung dar – waren sie doch wegen der Besuchsbeschränkungen häufig über längere Zeit von den Patienten getrennt.

Die Zusammenarbeit mit dem HPV stellt einen wichtigen Baustein in der multiprofessionellen Betreuung unserer Patienten dar. Für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit im Dienste unserer anvertrauten Patienten sowie für die ausgesprochen wertschätzende Kommunikation bedanken wir uns. Ein besonderer Dank gilt neben Koordinatorinnen und zahlreichen Hospizbegleiter\*innen auch den Mitarbeitern, die vorab durch ihre kompetenten Beratungen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten viel Sicherheit und Ruhe für die Begleitung vermitteln konnten.

*Josef Binswanger*

## Fachvorträge

Zwei Letzte-Hilfe-Kurse konnten 2021 stattfinden. Geplant waren zahlreiche weitere, da dieses Thema in der Bevölkerung auf großes Interesse stößt, doch leider mussten die meisten abgesagt oder ins neue Jahr verschoben werden.

## Trauerarbeit

An jedem zweiten Donnerstag des Monats traf sich die offene Trauergruppe, Vorschriften-konform in zwei kleine Gruppen aufgeteilt, mit jeweils zwei bis vier Frauen und einem Mann. 21 Trauernde haben Einzelgespräche zur Trauerbewältigung genutzt. Dafür wurden von ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und den Koordinatorinnen ca. 40 Stunden eingebracht. Neben den Koordinatorinnen stehen uns 5 ehrenamtliche Trauerbegleiter\*innen zur Verfügung.

Trauer-einzelgespräche fanden meist telefonisch oder bei Spaziergängen statt. Mit Abstand und FFP-2-Masken waren auch einige Einzelgespräche im Büro oder bei den Menschen zu Hause möglich.

Die Auswirkungen der Pandemie verstärkten das Leid der Menschen sehr, denn Bestattungen und Abschiednehmen waren oft nicht in gewohnter Form möglich, was den Trauerprozess empfindlich störte.

## Verwaltung

Unsere Verwaltungskraft Beatrix Behles ist eine große Stütze für die Koordinatorinnen und den Vorstand. Die Verwaltungsarbeiten des Vereins werden immer vielfältiger, die Mitgliederzahl steigt zur Freude des Vereins. Zum Ende des vergangenen Jahres konnte der Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e.V. insgesamt 520 Mitglieder verzeichnen.

## Beratungen zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Dr. Heinrich Grosse Kleimann, Gerd Plotz, Peter Schmidbaur und Stefan Wagner führten ca. 60 persönliche Beratungen, die jeweils etwa 2 Stunden dauern. Die Anfragen dazu gingen Anfang 2021 zurück, stiegen aber gegen Jahresende deutlich an. Online-Beratungen wurden nur selten von den Menschen angenommen. Vielen Dank allen Beratern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, dem oft großzügige Spenden bzw. neue Mitgliedschaften im HPV folgen. Die monatlichen Infoveranstaltungen zu Fragen bezüglich Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht fanden nur eingeschränkt in Dießen statt. Die meisten geplanten öffentlichen Vorträge konnten, bis auf zwei, nicht durchgeführt werden.

## Das Jahr maximaler Flexibilität

Auch 2021 hat uns wieder vor viele neue Situationen gestellt. Die Pandemie ist – leider – noch nicht vorbei und polarisiert die Gesellschaft. Aber vielen wurde auch bewusst, was wirklich zählt im Leben: Familie, Freunde und vor allem Gesundheit und Wohlbefinden. Prioritäten wurden überdacht und neu geordnet – und die Wertschätzung für die Hospizarbeit hat erfreulicherweise deutlich zugenommen.

*Texte von Beatrix Behles, Tina Dengel, Freya Frei, Heidi Gampel und Ruth Loose*

Hinweis: Ihr Mitgliedsbeitrag wird jährlich im Mai abgebucht. Bei späterem Eintritt erfolgt die Abbuchung im zweiten Halbjahr.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Jubiläum

Das Hauptaugenmerk der Öffentlichkeitsarbeit richtete sich 2021 auf das Vereinsjubiläum. Den Initiatorinnen der Hospiz Gruppe Landsberg e.V. ist es zu verdanken, dass bereits vor 30 Jahren ehrenamtliche Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden in Stadt und Landkreis Landsberg möglich war. Damit gehörten sie zu den wenigen in Deutschland, die sich so früh schon dieses wichtigen Themas annahmen.



In einer **Jubiläumsbroschüre** haben wir Meilensteine von der Gründung bis zu den Feierlichkeiten 2021, zusammengetragen, Interviews mit Gründungsmitgliedern, Hospizbegleitern und Partnern geführt. So entstand ein umfangreicher Einblick in die Arbeit unseres Vereins.

Die Jubiläumswoche konnte im Juni 2021 mit Corona-Einschränkungen stattfinden. Zum Auftakt fand im Altstadtsaal die Vernissage mit geladenen Gästen statt und die Ausstellung „Ich begleite dich“ war dort zu besichtigen. Die auf dem Hellmairplatz gezeigten Tafeln „Before I die / Bevor ich sterbe“ weckten großes Interesse, und viele Passanten haben dort ihre Wünsche dokumentiert. Die beiden Lesungen, „Seelensang“ von Dr. Nesmil Ghassemilou und „Sterbemund“ von Petra Frey, waren gut besucht, sowohl in Landsberg wie auch am Ammersee.

Die Jubiläumswoche erzeugte mit Anzeigen, Pressemitteilungen und Berichten eine gute Präsenz in der lokalen Presse.



**HOSPIZ- UND PALLIATIVVEREIN**  
Landsberg am Lech e. V.

Bischof-Riegg-Straße 9 | 86899 Landsberg am Lech | Tel. 08191-4 23 88  
Webseite: [www.hpv-landsberg.de](http://www.hpv-landsberg.de) | E-Mail: [info@hpv-landsberg.de](mailto:info@hpv-landsberg.de)

#### Sparkasse Landsberg-Dießen

IBAN: DE14 7005 2060 0000 5561 00 | BIC: BYLADEM1LLD

#### VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

IBAN: DE53 7009 1600 0005 2087 00 | BIC: GENODEF1DSS

**Büroöffnungszeiten:** jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr  
und zusätzlich am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

**Koordinatorinnen:** Tina Dengel, Freya Frei, Heidi Gampel, Ruth Loose

**Redaktion:** Roswitha Schmidbaur

**Gestaltung:** Clormann Design GmbH, Penzing

**Satz:** Kraus PrePrint, Landsberg am Lech

**V.i.S.d.P.:** Erich Püttner, Bischof-Riegg-Straße 9, 86899 Landsberg am Lech



*Kleines Dankeschön an die Ehrenamtlichen: eine Landsberger Altstadtführung mit gemütlichem Beisammensein.*

### Gedenken, Kurse, Beratungen

Die Gedenkfeier für die von uns begleiteten Verstorbenen wurde im evang. Gemeindezentrum mit großer Empathie gestaltet und im Waitzinger's bei herzhafter Brotzeit reger Austausch gepflegt. Aus dem Bericht der Koordinatorinnen ist ersichtlich, wie viel selbst in dieser restriktiven Zeit möglich war, nutzten sie doch jede Öffnung für „Letzte Hilfe“-Kurse, hospizliche Weiterbildung von Pflegekräften und die Vereinbarung von Beratungsgesprächen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht. 2022 sind hoffentlich auch wieder große Vortragsabende möglich.

### Dank an unsere Ehrenamtlichen

Der Ausflug für die Hospizbegleiter\*innen fand als Landsberger Stadtführung mit Abendessen im Gasthof Mohren statt. In einem kleineren Kreis wurden dort anregende Gespräche geführt. Auf die Weihnachtsfeier für die Hospizbegleiter\*innen haben wir aufgrund der hohen Inzidenzzahlen verzichtet. Wir hoffen, dass wir 2022 wieder mehr Veranstaltungen für die Ehrenamtlichen anbieten können. Denn das Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereins. Herzlichen Dank an alle, die im Büro täglich für den reibungslosen Ablauf sorgen.

### Herzlichen Dank unseren Spendern

2021 haben uns viele Spenden erreicht. Wir sind von der großen Spendenbereitschaft bei Firmen, Vereinen und Privatpersonen beeindruckt. **Allen, die uns mit großen und kleinen Beträgen unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön!** Die damit gezeigte Wertschätzung verstehen wir zum einen als Respekt für die geleistete Arbeit, zum anderen motiviert sie uns in hohem Maße, unsere Angebote auszubauen und zu professionalisieren. Wir freuen uns auf das vor uns liegende Jahr und auf hoffentlich viele Begegnungen und gemeinsamen Austausch.

*Roswitha Schmidbaur*